



Gemeindebrief

Nr. 74 - Aug. / Sept. 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10



Liebe Geschwister,

Leben in Fülle, das wünschen wir uns. Und wir wissen, dass es uns verheißt ist.

Trotzdem ist da immer das leise, untergründige Gefühl, dass es nicht genug ist, was wir haben. Das Leben ist so alltäglich! Zwar ist es gut so, wie es ist, aber die Fülle, nein, die fehlt uns.

Vor kurzem habe ich einen Ausspruch gehört, der mich seitdem beschäftigt: „Jetzt ist die Zeit, glücklich zu sein.“

Natürlich gibt es Dinge, auf die wir uns für die Zukunft freuen: Das Wochenende, eine Begegnung, ein Fest oder etwas anderes. Aber das soll uns nicht hindern im Heute und Jetzt zu leben! Denn wenn wir nur in der Zukunft das Schöne erwarten, dann haben wir keinen Raum mehr für das Schöne heute.

Jesus verheißt uns die Fülle des Lebens jetzt und heute. Dazu braucht es verschiedene Voraussetzungen. Das erste ist, dass direkt nach unserer Aussage Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte“. Das heißt, das erste ist, dass wir Geborgenheit, Fürsorge und Leitung bei Jesus erfahren. Also das, was für ein erfülltes Leben notwendig ist.



Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10, 10

Das, was uns hilft, wenn das Leben nicht so schön und wunderbar ist. Jesus ist unsere Zuflucht, der gute Hirte, die Mutter, zu der wir fliehen dürfen, wenn es uns schlecht geht. Und Jesus ist der gute Hirte, wenn wir nicht wissen, wie wir entscheiden sollen, wie wir unser Leben gestalten wollen. Also auch, was in eine gute Zukunft führt. Deshalb ist Jesus auch derjenige, der uns mahnt, wenn wir auf ungunstigen Wegen sind.

Das zweite, was wir brauchen, sind offene Augen für das Schöne, das uns umgibt. Es gibt die Geschichte von dem Menschen, der sich für jede schöne Sache, die er erlebte, einen Stein in seine Tasche steckte. Am Abend konnte er so

Revue passieren lassen, wieviel Gutes und Schönes er erlebt hatte.

Das dritte ist der Glaube. Der Glaube schenkt Hoffnung und Zuver-

sicht, auch wenn uns Negatives begegnet. Glaube heißt, dass ich auf Jesus und seine Zusagen vertraue. Denn im Glauben weiß ich um eine Macht, die mich mit ihrer Herrlichkeit umgibt. Eine Macht, die es gut mit mir und der Menschheit meint. Eine Macht, die Wunderbares geschaffen hat und schaffen wird. Und dieses Staunen über die Fülle, die mich umgibt, und die ich in meinem Leben erfahre, darf mein Leben prägen.

Christine Pietsch

Der 13. August

Die gesamtkirchliche Bedeutung des 13. August aus der Zeitschrift „Der Brüderbote“ Nr. 180 von Juli 1964 von H. Motel

„Alle Lösungsleser lesen an jedem 13. August unter den Tagestexten ***'Zusammenschluss der Einwohner Herrnhuts zur Brüdergemeinde durch den Geist Gottes'***. Eine Umfrage ergab, dass der 13. August in nahezu allen Provinzen der Unität als kirchlicher Gedenktag gefeiert wird. Früher war es üblich, Gedenkreden über die historischen Vorgänge zu halten. Heute werden Gedenkreden dieser Art nicht mehr gehalten und daher vermag das geistliche Erbe und der Segen dieser Gedenktage auch nicht mehr zu uns zu sprechen. Wir haben nur noch verschwommene Vorstellungen.

Dabei sollte deutlich werden: Es ging um mehr, als um eine Aussöhnung zwischen streitenden Parteien und um mehr, als um die Binsenwahrheit, dass 'Einigkeit stark macht' und vor allem, dass das Ereignis in der Berthelsdorfer Kirche von entscheidender Bedeutung weit über die Grenzen der Brüdergemeinde hinaus ist.

Man fand sich zusammen in den Tiefen des Sündenelends unter dem Kreuz. Es ist oft übersehen worden, dass dabei auch konfessionelle Hintergründe berührt wurden:

Nicht nur selbstgerechte Sünder wurden eins in Christus, es wurden dabei auch Lutheraner, Reformierte, römische Katholiken, Sektierer und mährische Brüder eins in Christus. Als die neue

Mitte wurde Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene entdeckt und erfahren. Es war ein Durchbruch des Geistes Gottes von oben her gegen alle Widerstände, hinter denen sich der fromme Mensch so gern versteckt. Das Ergebnis war eine neu geschenkte Einheit, aber nicht zu einer neuen Kirche, sondern zu der einen Kirche, die keine konfessionellen Schranken kennt. Es handelt sich hier um ein ökumenisches Geschehen als Bewegung zu einer Einheit in Christus.

Damit hat der 13. August eine gesamtkirchliche Bedeutung für die ganze Christenheit erhalten. Das Ereignis hat den Auftrag, der heutigen Welt der Kirchen, Gemeinschaften und Sekten zu bezeugen: Jesus Christus will die Einheit der Seinen. Diese Einheit können die einzelnen Christen und Kirchen niemals selbst herstellen mit noch so vielen ökumenischen Konferenzen, es ist ausschließlich eine Gabe des Heiligen Geistes durch den Gott an den Menschenherzen arbeitet.

Eine BG, die sich zum Feiern isoliert und sich selbst genügt, zeigt nur, dass sie an der wahren Bedeutung vorbeilebt. Es ist vonnöten, allen wieder die Geschichte des Gedenktages zu erzählen und alle evangelischen Gemeinden einzuladen. Man bezeugte damals den ernstesten Willen zur Einheit damit, dass man gemeinsam zum Tisch des Herrn ging. Dieses Angebot sollte an alle Gemeinschaften in jedem Ort, wo eine Brüdergemeinde ist, an jedem 13. August erfolgen. 

Zusammengefasst von Andrea Schiewe

Deutsche Konferenz

Vom 19. - 21. Juni tagte die Deutsche Konferenz mit Delegierten aus allen Gemeinden der Brüdergemeine in Deutschland. Thema war vor allem das Räumemodell. Dabei geht es um die Zukunft der Brüdergemeine, weil viele Gemeinshelfer bis 2035 in den Ruhestand gehen und es nur einen Vikar gibt. Dazu hat über 2 Jahre eine AG Zukunft getagt. Diese hatte außerdem Untergruppen, an die spezielle Themen vergeben waren: Immobilien und Verwaltung, Organisation und Struktur, Weiterbildung Ehrenamtlicher. Die Gruppen trafen sich online, um verschiedene Themen zu bearbeiten. Davon wurde jetzt berichtet.

Ein wichtiges Thema war, wie die Entwicklung des Räumemodells weitergehen soll. Dabei wurde beschlossen, die Untergruppen weiter bestehen zu lassen. Die weitere Entwicklung der Räume (Ost, West, Nord und Süd) soll nun in die jeweiligen Regionen gegeben werden. Das ist wichtig, da die Räume sehr unterschiedliche Strukturen haben. Wir im Osten sind sehr stark von Ortsgemeinden geprägt. Deshalb ist es gut, dass der Gedanke von starken Zentren, inspirierenden Events und einem verbindenden Netzwerk aufgegriffen wurde.

Dazu wurde auch ein Antrag an die Synode verfasst.

Ein weiterer guter Punkt war, dass die Direktion nicht plant, alle Aufgaben zukünftig auf Ehrenamtliche zu übertragen. Natürlich kann es zu starken Stellenkürzungen kommen aufgrund von finanziellen Problemen. Aber es sollen weiterhin Personen in jeder Gemeinde angestellt sein, die die Gemeinde beglei-

ten. Diese müssen nicht unbedingt Theologen sein, auch wenn eine gute theologische Fortbildung nötig ist.

Eine weitere Information war, dass das Angebot zur Fortbildung für die Aktivität und ehrenamtlichen Teilhabe in den Gemeinden gestärkt wird.

Im Ostraum ist am 14. November die 2. Werkstatt geplant, zu der jeder eingeladen ist, der die Zukunft der Brüdergemeine mitbedenken oder mitgestalten will. Außerdem treffen sich am 5. September die Ältestenräte des Ostraumes.

Christine Pietsch

Ergänzende Eindrücke

Wir tagten in diesem Wochenende in guter Atmosphäre im Komenský in Herrnhut. Kurzfristig war vorher ein Personalwechsel in der Prozessmoderation erfolgt, so dass sich nun Frau Dittmann innerhalb kurzer Zeit in den bisherigen Verlauf einarbeiten musste. Aus meiner Sicht ist ihr das gut gelungen und ihre unvoreingenommene offene Art ließen eine anregende Außenperspektive zu, die uns mitunter in festgefahrenen Gedankengängen herausforderte.

Ihr Hilfsmittel für eine strukturierte Moderation war ihr Redezeitwecker, der manch einen wegen des schrillen Alarmtones schnell zum Ende kommen ließ. Um zu einem verständlich formulierten Synodenantrag zur Fortführung des begonnenen Prozesses zu gelangen, wurden Pausen verkürzt und die Tagungszeit in den Abend verlängert.

Es blieb ein gutes Gefühl, in kurzer Zeit mit vielen Geschwistern viel geschafft zu haben. Aber auch Trauer darüber, manche Fragen oder Sorgen nicht mitgeteilt zu haben, weil sich persönliche Sichtweise erst im Gespräch ordnen und Gedanken gut formuliert werden müssen. Da war die Zeit in den Kleingruppen zu knapp. Aber auch das gehört neben Störungen zu einem Entwicklungsprozess.

Mit viel Enthusiasmus, persönlichem Einsatz und Zeit haben unser Vorstand Schw. Rühle, Br. Walter und Schw. Hartmann diesen gesamten Prozess über 2 Jahre gestaltet, Veränderungen ausgehalten, Meinungen aufgenommen, zu-

sammengefasst und in Protokolle geschrieben und dieses Wochenende vorbereitet. Die gewachsene Gemeinschaft in den monatlichen Onlinesitzungen fällt nun schwer loszulassen, obgleich der zeitliche Einsatz mitunter groß war. Wir sind gespannt auf die Berichte aus der Synode zur Prozessentwicklung. Es besteht die Hoffnung, dass anhand der Ideen nun Gemeinsames und Entlastendes in den Räumen geschaffen wird und vielleicht auch leichter gelingen kann. ▲

Andrea Schiewe

Freundestag in EMMAUS

Herzliche Einladung zum Freundestag in EMMAUS am 13. September



- 10:30 Uhr **Festgottesdienst** in der Kirche der Brüdergemeinde, die Predigt hält Generalsuperintendentin Theresa Rinecker
- **Kleines Schauspiel** zu Erlebnissen von Schwester Dörte
- Musikalische Gestaltung: Theresa Bönisch
- **Kindergottesdienst** gestaltet von den Samenkorn-Mitarbeitenden
- Ab 12 Uhr **buntes Markttreiben** auf dem EMMAUS-Gelände mit vielen Verkaufsständen, einem abwechslungsreichen Speisenangebot, erlebnisorientierten Führungen durch die Fachbereiche, fröhliche Angebote für Kinder u.v.a.
- Ab 14 Uhr **Musikalische Modenschau** mit Schwesternkleidung im Wandel der Zeit
- Gegen 15:30 Uhr stimmungsvoller **Abschluss**

In großer Vorfreude grüßt die EMMAUS-Mitarbeiterschaft

August

01. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

02. August 9. Sonntag nach Trinitatis

09:45 Uhr Predigtversammlung im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Gottesacker)

05. Aug. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

08. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

09. August 10. Sonntag nach Trinitatis

09:45 Uhr Predigtversammlung im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Eigene Gemeinde)

10. Aug. Mo. 17:30 Uhr Helferkreis im Pfarrhaus

11. Aug. Di. 19:00 Uhr Vortrag über Surinamreise Gemeindehaus Christuskirche
(Schw. Chr. Pietsch)

15. Aug. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. M. Lenz)

16. August Feier des 13. August

09:45 Uhr Predigtversammlung anschl. Abendmahl im Kleinen Saal
(Schw. Chr. Pietsch) mit Kinderbetreuung (Koll. EKD
Internationale Menschenrechte)

19. Aug. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

20. Aug. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum

22. Aug. Sa. 18:00 Uhr Geistliches Chorkonzert zum Ende des Chortages im Gro-
ßen Saal, anschl. Gemeindebegegnung und Abendessen

23. August Schulanfängergottesdienst

09:45 Uhr Ökumenischer Schulanfängergottesdienst im Großen Saal
mit Segnung (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)

26. Aug. Mi. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße

27. Aug. Do. 19:00 Uhr Gemeinrat zur Synode im Gemeinderaum

29. Aug. Sa. 18:00 Uhr Start zum Orgelspaziergang im Großen Saal

30. August 13. Sonntag nach Trinitatis

09:45 Uhr Predigtversammlung im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)
mit Kinderbetreuung (Koll. Sternberg)

31. Aug. Mo. 17:30 Uhr Vorbereitung für den Radiogottesdienst

01. Sep. Di. 09:00 Uhr Schulanfängergottesdienst von EMMAUS im Großen Saal

02. Sep. Mi. 19:00 Uhr Ältestenrat im Pfarrhaus

05. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. G. Michael)

06. September Ehechorfest

- 09:45 Uhr Predigtversammlung, anschließend Ehechorabendmahl im Großen Saal (Br. J. Weigel) mit Kinderbetreuung (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
- 13:30 Uhr Gemeindeausflug
12. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

13. September EMMAUS - Freundestag

- 10:00 Uhr Festgottesdienst 160 Jahre EMMAUS im Großen Saal mit Kindergottesdienst (Koll. Emmaus) anschließend
- 12:00 Uhr verschiedene Aktivitäten im EMMAUS-Gelände
- 14:30 Uhr Offener Wartturm
16. Sep. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
17. Sep. Do. 14:30 Uhr Frauencafé im Gemeinderaum
19. Sep. Sa. 12:00 Uhr Hochzeit von Anna-Sophia und Maximilian Banda im Großen Saal
- 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. E. Pietsch)

20. September 16. Sonntag nach Trinitatis

- 09:45 Uhr Predigtversammlung im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) mit Kinderbetreuung (Koll. Kirchensaal-Fenster Königsfeld)
23. Sep. Mi. 19:00 Uhr Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus
24. Sep. Do. 15:00 Uhr Schwesternnachmittag im Pfarrhaus
26. Sep. Sa. 19:00 Uhr Singstunde im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

27. September Kinderfest

- 09:45 Uhr Familiengottesdienst im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch) (Koll. Kinder- und Jugendarbeit)
28. Sep. Mo. 14:30 Uhr Interkulturelle Woche auf dem Zinzendorfplatz
30. Sep. Mi. 19:00 Uhr Brüderabend in der Parkstraße
03. Okt. Sa. 09:00 Uhr Annahme der Erntegaben im Kleinen Saal
- 16:00 Uhr Konzert der ev. Kirchenchöre mit Erntedank im Großen Saal (Schw. Chr. Pietsch)

04. Oktober Erntedankfest

- 09:45 Uhr Predigtversammlung anssl. Abendmahl im Kleinen Saal (Schw. Chr. Pietsch) mit Kinderbetreuung (Koll. Rumänien)

Aus Pfarramt und Ältestenrat ...

Schulanfängergottesdienst

Am 17. August geht die Schule wieder los. Eine Woche später am 23. August feiern wir den ökumenischen Schulanfängergottesdienst. Dazu laden wir um 9:45 Uhr herzlich in unseren Saal ein.

Bei diesem Gottesdienst wird es wieder die Möglichkeit geben, sich persönlich segnen zu lassen, denn sich segnen zu lassen, ist etwas Wunderbares. Dabei sind besonders die Menschen eingeladen, die etwas Neues beginnen: Schule, Arbeitsstelle, Rente, neue Wohnung oder anderes.

Gemeinrat zur Synode

Vom 26.09. - 03.10. tagt die Synode der Brüdergemeinde in Herrnhut. Delegierte für unsere Gemeinde ist Schw. Kerstin Gutsche aus Cottbus. Bis zu unserem Gemeinrat am 27. August werden die meisten Anträge bereits eingegangen sein.

An diesem Abend wird uns Schw. Gutsche die Anträge vorstellen. Es ist wichtig, dass Schw. Gutsche unsere Meinungen und Wünsche in die Synode mitnehmen kann. Herzliche Einladung zu diesem Gemeinrat.

Orgelspaziergang

„Von Morgenstimmung bis Nachtmusik“ ist das Thema des diesjährigen Orgelspaziergangs. Er startet am 29. August um 18:00 Uhr im Großen Saal der Brüdergemeinde mit Schw. Maria-Barbara Salewski und Theresa Bönisch zum The-

ma: „Auf den Flügeln der Morgenröte“. Weiter geht es anschließend zu jeder vollen Stunde in die anderen Gemeinden der Stadt mit einem eindrucksvollen musikalischen Programm in der Kirche der Adventgemeinde, Christuskirche und der Katholischen Kirche.

Überall wird es möglich sein, einen kleinen Imbiss zu bekommen und ein Getränk. Auf Seite 12 ist das Programm zu lesen. Lassen Sie sich einladen und bringen Sie noch Gäste mit, die Gemeinschaft bei Musik lohnt sich!

Gemeindeausflug

Auch in diesem Jahr wird es zum Ehechorfest am 06.09. einen Gemeindeausflug geben, zu dem alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Das Ziel ist noch nicht klar.

Br. Johannes Weigel wird die Leitung übernehmen. Eine Liste für die Teilnahme wird im Saal ausliegen, aber auch spontane Teilnehmer sind willkommen.

Ökumenischer Tag der Schöpfung in Ostritz

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland hat beschlossen, den ersten Freitag im September als „Tag der Schöpfung“ zu feiern.

Dies wird bundesweit gefeiert, aber auch in den verschiedenen Landeskirchen. Sachsen feiert ihn in diesem Jahr am 04. September in Ostritz. Beginn ist um 15:30 Uhr.

Offener Wartturm

Am 13. September ist Tag des Offenen Denkmals. Die Parkfreunde laden zum Offenen Wartturm ein mit interessanten Führungen, Ausstellung und Kaffee und Kuchenangebot. Es ist möglich, digitale Informationen über die Geschichte des Wartturmes in der Turmstube anzuschauen.

Kinderfest

Wir wollen unser Kinderfest am 27. September mit einem fröhlichen Familiengottesdienst um 10:00 Uhr unter Gottes Wort beginnen. Anschließend sind alle zu Spiel und Spaß in den Kirchgarten eingeladen. Gemeinsam werden wir Mittag essen bei einem bunten Mittagssbuffet, zu dem warme, kalte, süße und herzhaftes Speisen mitgebracht werden können. Zu den Stunden in froher Gemeinschaft mit kleinen und großen Leuten lade jeder noch seine Freunde und Familien ein.

Erntedankfest

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest im Kleinen Saal. Gaben dafür sind am 3. Oktober vormittags im Kleinen Saal willkommen.

Chortag des ev. Kirchenkreises

Am 3. Oktober findet ein Chortreffen des evang. Kirchenkreises in unserem Großen Saal statt, an dem auch unsere Chormitglieder gern teilnehmen

können. Der Abschluss um 16.00 Uhr im Großen Saal wird mit Texten aus der Erntedankliturgie begleitet sein.

Werkstatt Ost

Wir wollen als Gemeinden der Ostregion weiter zusammenwachsen. Dafür braucht es Ideen und Akteure. Am 14.11. wird es dazu wieder einen Tag geben, an dem alle Interessierten eingeladen sind. Anmeldung bitte in Brüdergemeinde Dresden pfarramt@bruedergemeine-dresden.de oder im Pfarramt in Niesky.

Radiogottesdienst

Am 8. November wird der Radiogottesdienst des mdr aus Niesky kommen. Dazu braucht es viel Vorbereitung und Planung. Diese muss schon sehr früh abgeschlossen sein. Daher werden wir uns am 31. August um 17:30 Uhr zu einem ersten Vorbereitungstreffen zusammenkommen.



Wer dazu inhaltlich Ideen beitragen möchte oder eine Sprecherrolle übernehmen kann, ist dazu herzlich eingeladen.

Christine Pietsch

Einladungen

Herbstwandern im Oktober

Herzlich wird wieder eingeladen zum fröhlichen Herbstwandern. Dieses Jahr geht es vom 09. – 12.10. ins Isergebirge. Unser Quartier, die Chata Bramberk, liegt mitten im Wald in der Nähe von Horni Maxow. Der Preis je Person für drei Nächte incl. Frühstück und Abendessen liegt bei ca. 150 EUR. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei: Matthias Clemens, Telefon: 035873/30985 oder

m.clemens@bruedergemeine-herrnhut.de. Zeitiges Buchen sichert Plätze!

Kreistanzwochenende Herrnhut

Herzliche Einladung zum Kreistanzwochenende vom 13. - 15.11. mit Ingo Gutsche im Komenký. Kosten 350 EUR im Doppelzimmer.

Anmeldung:

Komenský, Comeniusstraße 8 - 10 in 02747 Herrnhut, info@komensky.de

Regionaler Chortag der Brüdergemeine

Am 22. August findet ein regionaler Chortag der Brüdergemeine statt. Geschwister aus Herrnhut, Kleinwelka, Berlin und Neudietendorf werden bei uns zu Gast sein.

Die Vorbereitungen werden am 10.08. im Helferkreis besprochen. Am Abend erklingt um 18:00 Uhr eine geistliche Musik im Großen Saal. Im Anschluss ist die Gemeinde zum Abendessen und Begegnung eingeladen.

Geburt

Am 07.06.2026 wurde Gyda Carlotta, Tochter von Georg Schiewe und Lucia Beyer in Dresden geboren.

Taufe

Dorah Christina Schiewe wird am 13.09.2026 in Leipzig getauft.

Wir wünschen allen Gottes reichen Segen.

Besondere Geburtstage:

Hanna Grzeschiuchna	91 Jahre
Matthias Schröter	70 Jahre
Sigrid Halke	75 Jahre
Hans-Jürgen Franz	75 Jahre
Annette Panoscha	70 Jahre
Astrid Schiffner	70 Jahre
Manfred Ziock	75 Jahre
Kerstin Gutsche	60 Jahre

Geburtstage der Kinder und Jugendlichen:

Johanna Müller	2 Jahr
Romy Omonsky	19 Jahre
Lena Meier	16 Jahre
Jakob Engwicht	17 Jahre
Marie Wohlfahrt	15 Jahre

Folgende Geburtstage werden hier genannt: 1 – 20 Jahre, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 und ab 90 jeder Geburtstag. Wer hier nicht genannt werden möchte, möge widersprechen.

Termine

- 02.08. - 09.08. **Sommerrüstzeit** für Familien im Evang. Freizeitheim Untertiefengrün/Berg (Nähe Hof)
- 06. - 09.08. **Zeltrüstzeit** für Kinder in der evang. Gemeinde
- 15.08. **Schulanfangsgottesdienst** für die neue ev. Zinzendorfschule
- 04. - 06.09. **Urlaub** Schw. Pietsch
- 05.09. **Treffen der Ältestenräte** des Raum Ost in Dresden
- 07.09. **Ökumenischer Stadtkonvent**
- 11. - 13.09. **Herbstwerkstatt** der Jugend in Herrnhut
- 14. - 15.09. Treffen des **Ostdeutschen Teams** bei Chemnitz (Teilnahme Schw. Pietsch)
- 26.09. - 03.10. **Synode** der Europäischen - Festländischen Provinz tagt in Herrnhut
- 03.10. **Chortag** des ev. Kirchenkreises im Großen Saal

Kassenstunden Kirchenrechnerrat

04.08. und 01.09. -> 14:30 bis 16:00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Montag	19:00 Uhr
Gebet um Frieden (<i>Pfarrhaus</i>)	Montag	18:30 Uhr
Bläserchor (<i>Gemeinderaum</i>)	Dienstag	19:00 Uhr
Kinderstunde (<i>Pfarrhaus</i>)	Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
Brüderabend (<i>Parkstr. 2</i>)	letzter Mittwoch im Monat	

Pfarramt der Brüdergemeinde: Schw. Christine Pietsch, Zinzendorfsplatz 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 / 20 29 95 (Büro), Fax: 03588 / 20 48 32
pfarramt@bruedergemeine-niesky.de
c.pietsch@bruedergemeine-niesky.de

Kantorin: Kantorin Angela Volke; Tel.: 035828 / 72580 oder 01590 / 2484 259
kirchenmusik@bruedergemeine-niesky.de

Kirchenrechnerrat: Tel.: 03588 / 25 99 914 Viktoria Franke,
jeden **Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr** und **Mittwoch von 09:00 - 11:00 Uhr**
kirchenrechnerrat@bruedergemeine-niesky.de

Gemeinbeiträge mit Vermerk „Gemeinbeitrag“ und Spenden auf das Konto der Brüdergemeinde Niesky; IBAN: DE64 3506 0190 1559 9510 10

Nieskyer Orgelspaziergang Von Morgenstimmung bis Nachtmusik am 29. August 2026



18.00 Uhr
**Kirche der ev.
Brüdergemeine**

Zinzendorfplatz 1

**Auf den Flügeln der
Morgenröte**

Tim Model (Weimar) – Tenor
Maria-Webara Salewski
(Herrnhut) - Querflöte
Theresa Bönisch (Niesky) – Orgel



19.00 Uhr
**Neuapostolische
Kirche**

Neusärchener Str. 2

**Mittagessen zum Raten
Das Quizkonzert**

Charlotte Kress
(Lübbenau)
- Orgel



20.00 Uhr
**Evangelische
Christuskirche**

Rothenburger Str. 12

**Nachmittags mit der
Kaffeeekantate**

Görlitzer Kirchenorchester
und Solisten
Leitung: Fabian Kiupel



21.00 Uhr
**Katholische Kirche
St. Joseph**

Rosenstraße 23

**Eine kleine
Nachtmusik**

Theresa Bönisch (Niesky)
und Fabian Kiupel (Görlitz)
- Orgel

Für Snacks und Getränke wird gesorgt.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Gemeindebrief

Herausgeber: Pfarramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 2, 02906 Niesky

Verantwortlich i.S.d.P.: Christine Pietsch

Redaktion: Christine Pietsch, Marianne Tiede, Andrea und Achim Schiewe

Abonnement: Spende mit dem Vermerk „Gemeindebrief“ auf das Gemeindekonto
(siehe vorletzte Seite)

Email: gb@bruedergemeine-niesky.de

Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. September 2026

Druckerei Thiersch, Niesky Auflage: 300 Stück